

WALDBEWIRTSCHAFTUNG

ERST DIE GLETSCHER, JETZT DIE WÄLDER? WÄLDER IM WANDEL

Wald und Waldbewirtschaftung im Klimawandel – Fakten, Prognosen, Strategien:

Der Klimawandel ist in den Wäldern angekommen und führt dort zu drastischen Änderungen.

Der Vortrag beleuchtet die Folgen für die Biodiversität sowie die Möglichkeiten und Grenzen der Anpassung von Wäldern an die klimatischen Veränderungen.



EINLADUNG

Die Folgen der Klimaänderung sind mittlerweile auf der ganzen Welt unübersehbar: Sie betreffen Wälder, Gewässer und Städte.

Für die neue Vortragsreihe haben die Braunschweigische Wissenschaftliche Gesellschaft und die Akademie der Wissenschaften zu Göttingen vier Referenten aus unterschiedlichen Fachrichtungen gewonnen, die zu den Folgen des Klimawandels forschen.

YouTube-Livestream:

Alle Links finden Sie unter www.phaeno.de/vortragsreihe2021

- | | |
|---------------|-----------------------|
| 29. September | Wasser und Energie |
| 06. Oktober | Stadtklima |
| 03. November | Wald und Klimaextreme |
| 10. November | Waldbewirtschaftung |



Veranstaltungsort:

phaeno Wissenschaftstheater
Willy-Brandt-Platz 1
38440 Wolfsburg

phaeno Service-Center: 05361/ 890 100,
entdecke@phaeno.de, www.phaeno.de

Der Eintritt zu den Vorträgen ist frei.

Bitte melden Sie sich unbedingt im phaeno Service-Center an, wenn Sie vor Ort mit dabei sein wollen.



Christian Ammer,
Universität Göttingen

Christian Ammer ist seit 2007 Professor für Waldbau und Waldökologie an der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie der Universität Göttingen.

Forschungsschwerpunkte: Waldverjüngung, Bedeutung der Waldstruktur/Waldzusammensetzung für die Produktivität und Biodiversität, Anpassung der Wälder an den Klimawandel.



AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN
ZU GÖTTINGEN



BRAUNSCHWEIGISCHE
WISSENSCHAFTLICHE
GESELLSCHAFT

Vortragsreihe Folgen der Klimaänderung



**NEU: vor Ort im phaeno (mit Anmeldung!)
oder im Livestream**

29. September, 06. Oktober 2021,
03. und 10. November 2021

jeweils mittwochs um 18.30 Uhr im
Science Center phaeno, Wolfsburg,
Eintritt frei

phaeno
da staunst du.

WASSER UND ENERGIE

HARZ IM KLIMAWANDEL WASSERSPEICHER HARZ

Der Harz (2017 bis heute) leidet unter Hochwasserkatastrophen und Dürre.

Derzeit werden wasserwirtschaftliche Maßnahmen erarbeitet, mit denen die Auswirkungen des Klimawandels auf die Wasserversorgung aus dem Harz, die Hochwassergefährdung und die Niedrigwassersituation in den Gewässern der Region abgemildert werden können. Darüber hinaus wird die Energiegewinnung mit dem aufgestauten Wasser betrachtet.



Das für die betreffende Region entwickelte Simulationsmodell mit meteorologischen Daten aus Klimaszenarien bis zum Jahr 2100 steht dabei im Mittelpunkt des Vortrags.

STADTKLIMA

DAS PHÄNOMEN „STADTKLIMA“ IN GEGENWART UND ZUKUNFT

Zur Mitte dieses Jahrhunderts werden voraussichtlich zwei von drei Menschen in Städten leben. Mit der zunehmenden globalen Verstädterung und dem fortschreitenden Klimawandel könnten sich die stadtklimatischen Phänomene, wie die



Herausbildung von Wärmeinseln, weiter intensivieren. Städte und Entscheidungsträger stehen damit vor großen Herausforderungen in Fragen des Klimaschutzes und der Klimaanpassung.

Der Vortrag wird die Grundlagen und Randbedingungen des Phänomens „Stadtklima“ beleuchten sowie die zukünftigen Entwicklungen und Forschungsfelder der Stadtklimatologie diskutieren.

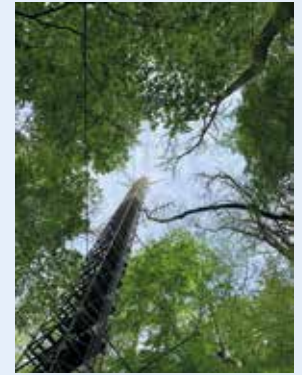
WALD UND KLIMAEXTREME

WÄLDER IM KLIMAWANDEL: EIN DIALOG IM STRESS

Im Jahr 2018 erlebten die Wälder in Deutschland eine bisher einmalige Hitze- und Trockenperiode, die zu einer Schädigung großer Waldflächen, insbesondere im Harz, führten.

In dem Vortrag soll der Frage nachgegangen werden, inwieweit diese Ereignisse mit dem Klimawandel zusammenhängen und welche Auswirkungen sie auf die Wechselwirkung von Wald und Atmosphäre haben.

Anhand von Messungen an Klimatürmen in Wäldern in Deutschland wird gezeigt, wie Wälder durch solche Klimaextreme weniger CO₂ binden, aber gleichzeitig zu einer Erwärmung der Atmosphäre beitragen.



Günter Meon,
Technische Universität Braunschweig

Seit 2004 ist Günter Meon Professor für Hydrologie, Wasserwirtschaft und Gewässerschutz.

Forschungsschwerpunkte: Wasserkreisläufe, Modellsysteme für Wassermenge und Wasserqualität.

Für die Hochwasservorhersage an niedersächsischen Flüssen werden numerische Modelle seines Lehrstuhls verwendet.



Stephan Weber,
Technische Universität Braunschweig

Stephan Weber ist seit 2010 Professor für Klimatologie und Umweltmeteorologie im Institut für Geoökologie der Technischen Universität Braunschweig.

Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Stadtklimatologie, der

städtischen Luftqualität sowie in der Messung von Austauschprozessen zwischen Landoberfläche und Atmosphäre.



Alexander Knohl,
Universität Göttingen

Alexander Knohl ist seit 2009 Professor für Bioklimatologie an der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie der Universität Göttingen.

Seine Forschungsinteressen liegen im Bereich der Interaktionen zwischen

Landökosystemen und der Atmosphäre.